homes

Das Magazin für Wohnen und Immobilien

2/2021
CHF 6.– / Euro 6.–

Exklusiv

TOP Immobilien-Angebote

GRANDIOSE KULISSE

Stanserhorn und Pilatus: Ein Umbau am Vierwaldstättersee eröffnet neue Aussichten

NEUES WOHNEN
Der Trend des leisen Luxus

NEUES PLANEN
Hauskonzept für alle Lebensphasen

NEUES KAUFEN
So sehen Makler die Zukunft

Das Haus ist typisch für die Gegend, es liegt etwas erhöht über der Seestrasse. Der Pool wurde mit Fliesen aus dem Drucker verkleidet. Die Möbel sind von Maison du Monde.

La vi(s)ta è bella

Kunstsinniges Ehepaar: Melanie Grieder-Swarovski und ihr Mann Damian Grieder.

Von Uli Rubner Fotos Agi Simoes & Reto Guntli

Melanie Grieder-Swarovski, bekannt unter ihrem Künstlernamen Melli Ink, und der Galerist Damian Grieder haben eine über hundertjährige Villa am Comersee zu einem inspirierenden, farbenfrohen Domizil umgebaut – ein Fest für alle Sinne.

Foto: Michel Comte

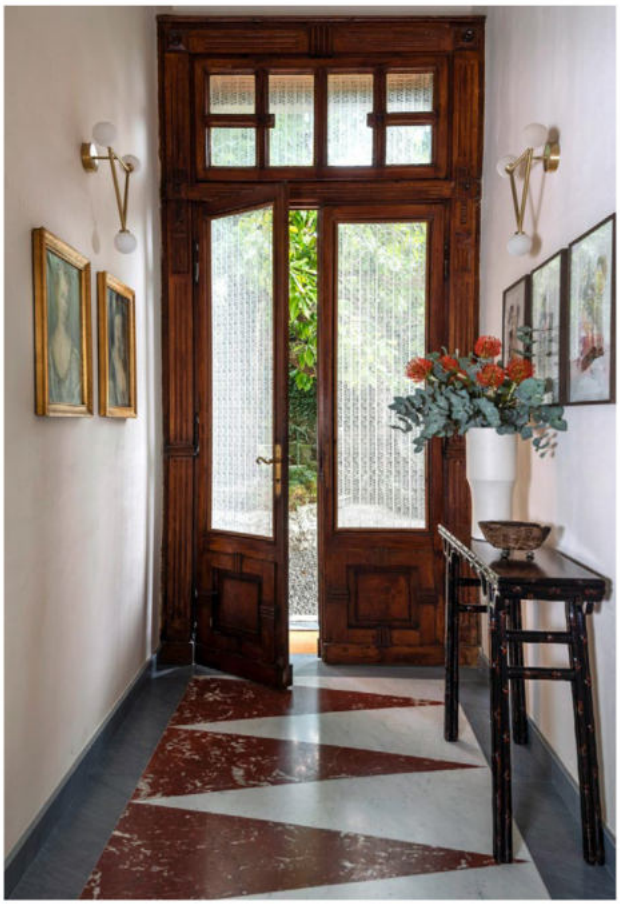
Die alten, einfach verglasten Fenster wurden durch neue, von Melanie Swarovski designte Fenster mit Metallrahmen ersetzt. Die Leuchte über dem Esstisch stammt aus Venedig und blieb nach dem Wunsch der Vorbesitzerin hängen.

Die Trennwände im vorderen Bereich der Villa wurden aufgebrochen, sodass ein grosser Wohn-Ess-Bereich entstand.

Die Küche hat Ina Rinderknecht gestaltet, die Friedenstaube hat die Hausherrin als Hommage an Jean Cocteau hinzugefügt.

Ein Blick auf diese Sitzecke im Wohnzimmer zeigt: Die Eigentümer setzen nicht auf teure Designermöbel, sondern suchen Vintage-Stücke und vertrauen dabei auf ihren Sinn für gutes Design. Das Bild ist ein Werk der Künstlerin Monica Bonvicini.

Die Architektin Ina Rinderknecht schuf den Zackenboden im Eingangsbereich aus Marmor. Die Hausherrin fügte die modernistische Wandbemalung hinzu.



Erster Eindruck beim Betreten des Hauses: Die Glasgravuren der Eingangstür sind im Original erhalten geblieben.

Alle Schlafzimmer sind mit dem gleichen Tapetenmotiv in unterschiedlichen Farben ausgestattet (Rebel Walls). Die Pflanzen bringen die Sehnsucht nach dem Süden ins Haus und schaffen eine Verbindung zu den Palmen im Garten.

Für die Wand des Master-Bades wurde eine grosse Marmorplatte zerschnitten und nach dem Vorbild eines Rorschach-Tests wieder zusammengesetzt. Die Leuchten sind von einem Glasbläser in Bayern, der auch die Glasobjekte von Melli Ink umsetzt.

Als Melanie Grieder-Swarovski ihren Mann Damian Grieder von seinem Stand an der Mailänder Kunstmesse zu einem Ausflug an den nahen Comersee lockte, hütete sie ein kleines Geheimnis: Sie hatte bereits einen Termin mit einem lokalen Immobilienmakler abgemacht, sagte ihrem Mann aber nichts davon.

Doch der Eigentümer der Galerie Grieder Contemporary merkte bald, dass es beim Trip nicht um einen Abstecher für einen Aperitivo am Seeufer ging, sondern um die schönen historischen Villen und Palazzi, die sich am Westufer des wohl schönsten der oberitalienischen Seen aufreihen. Dank Schauspieler George Clooney geht wohl bei vielen das Kopfkino von der Grandezza dieser herrschaftlichen Baukultur los.

Beim zweiten Haus funkte es schon

Und dann passierte das, was bei der Häusersuche nur ganz selten passiert. Schon bei der zweiten Besichtigung wussten beide: «Das ist es.» Eine klassische Villa, 1904 erbaut, direkt an der Uferstrasse mit prachtvollem Seeblick, nicht so gross wie viele der riesigen Palazzi mit ihren ausgedehnten Parkanlagen und nicht bereits durch mehrfache Renovationen verunstaltet. Nur einmal hatten die Vorbesitzer das Haus in den 1960er Jahren mit neuer Küche und neuen Bädern ausgestattet. Besonders fasziniert war das Paar vom authentischen Dörfchen Moltrasio mit seinen mittelalterlichen Häusern und Gassen und der romanischen Kirche Sant'Agata aus dem 11. Jahrhundert, wo ►

Im Eingangsbereich mischen sich alte Elemente wie die Holztür mit dem neu verlegten Boden aus rotem und hellem Marmor.